

DRK Kreisverband Verden zu Besuch bei Andreas Mattfeldt

8. Juli 2019



Gespräche zum Thema Rettungsdienst und Katastrophenschutz in Berlin

In der letzten Sitzungswoche vor der Sommerpause besuchte der DRK-Kreisverband Verden den Bundestagsabgeordneten Andreas Mattfeldt in Berlin. In einem sehr guten Gespräch haben sich die Delegation des DRK und Andreas Mattfeldt über den Rettungsdienst und Katastrophenschutz im Gesundheitssystem unterhalten, bevor es zu einer kurzen Hausführung kam. Das Deutsche Rote Kreuz verkörpert unparteiliche Hilfeleistung und Neutralität im Zeichen der Menschlichkeit. „Die seit Jahren stetig zunehmende Intensität im Rettungsdienst und Katastrophenschutz ist mir bekannt, weshalb ich mich sehr über diesen Besuch gefreut habe. Seit Jahrzehnten stellt das DRK sowohl den Rettungsdienst, als auch den Katastrophenschutz landkreisweit auf hohem Niveau sicher.“, lobt Andreas Mattfeldt.

Bei dem Gespräch in Berlin hat der Bundestagsabgeordnete ein Update der aktuellen Situation im Rettungsdienst und Katastrophenschutz erhalten und Denkanstöße bekommen, wie man die Situation weiter verbessern kann. Ziel sei es, dem Rettungsdienst und Katastrophenschutz nachhaltig die Position und die Rahmenbedingungen zu sichern, der zentrale Punkt ist aus Sicht von Andreas Mattfeldt, dass Rettungsdienst und Katastrophenschutz aus einer Hand die optimale Lösung ist. Darauf zielt auch das Urteil des Europäischen Gerichtshofes aus dem März 2019 hinsichtlich der Vergabe des Rettungsdienstes ab.

Im März 2019 hat der Europäische Gerichtshof bestätigt, dass die Vergabe von Rettungsdienstleistungen an anerkannte Hilfsorganisationen ohne europaweite Ausschreibung erfolgen kann. Die Regelungen über die öffentliche Auftragsvergabe gelten nicht für Rettungsdienste gemeinnütziger Organisationen. „Wir, das Deutsche Rote Kreuz, begrüßen das Urteil der

Richter zur sogenannten Bereichsausnahme. Der qualifizierte Krankentransport und die Notfallrettung in einem Rettungswagen sind sowohl für den Zivil- und Katastrophenschutz als auch für die Gefahrenabwehr in Deutschland von elementarer Bedeutung. In diesem Zusammenhang weise ich auf die enge Verbindung zwischen ehrenamtlichen und hauptamtlichen Rettungskräften der anerkannten Hilfsorganisationen im Zivil- und Katastrophenschutz hin. Somit kann das deutsche staatliche Notfallvorsorgesystem mit der engen Verzahnung von Zivil- und Katastrophenschutz mit dem Rettungsdienst erhalten und die Zusammenarbeit der Kommunen mit den gemeinnützigen Hilfsorganisationen weiter gestärkt werden.“, so Dirk Westermann, Geschäftsführer DRK Kreisverband Verden.

Das System der seit vielen Jahrzehnten etablierten Hilfsorganisationen ist hoch komplex und hoch effektiv. Es ist ein Netzwerk rund um den Menschen, der auf Hilfe angewiesen ist. Dadurch ist die Arbeit der Hilfsorganisationen in unserer Gesellschaft unverzichtbarer Faktor der Sicherheit und der Lebensqualität. Das untermauert auch der Europäische Gerichtshof mit seinem zitierten Urteil. „Das Deutsche Rote Kreuz in Gänze sowieso, aber auch unser DRK Kreisverband Verden erfüllt eine Vielzahl unverzichtbarer sozialer Leistungen. Auf den ersten Blick wird immer der Rettungsdienst gesehen, weil er täglich mit Blaulicht und Martinshorn auf unseren Straßen unterwegs ist. Kurz dahinter folgt dem Rettungsdienst der Katastrophenschutz, der mit seinen vielen verschiedenen Einheiten im Landkreis Verden omnipräsent ist. Darüber hinaus gibt es weitere Dienstleistungen im sozialen Bereich, die mit hin deutlich weniger spektakulär erscheinen. Allein im Bereich Soziale Hilfen bietet der DRK Kreisverband Verden mit dem Fahrdienst, dem Hausnotruf, und der hauswirtschaftlichen Hilfe für viele Menschen Leistungen an, die für den Leistungsnehmer sehr wichtig sind, damit dieser seinen Alltag bewältigt kann. An dieser Stelle macht sich auch die hervorragende Jugendarbeit im DRK bemerkbar. Das Jugendrotkreuz begeistert immer wieder Jugendliche für einen Beruf im DRK Kreisverband oder aber auch für ein Ehrenamt in einem unserer 17 Ortsvereine, die im Landkreis Verden flächendeckend aufgestellt sind. Genau diese perfekt organisierten Schnittstellen zwischen jungen Menschen, Erwachsenen, Ehrenamt und Hauptamt verleihen dem Deutschen Roten Kreuz im Landkreis Verden ein Alleinstellungsmerkmal.“ so Jörg Bergmann, Präsident DRK Kreisverband Verden e.V.

Eine Demonstration der Stärke der etablierten Hilfsorganisationen und des bewährten Systems war beispielsweise die Unterstützung in der Bewältigung der Flüchtlingskrise 2015. Diese Effizienz zeigt sich aber auch im Einsatzerfolg bei zunehmenden Katastrophen. „Ich bin froh zu wissen, dass wir in unserem Landkreis so hervorragend aufgestellt sind und uns auf die Leistungen des DRK immer verlassen können.“, lobt Mattfeldt die Arbeit des Kreisverbandes.